

## **Blauzungenkrankheit im Kreis Mayen-Koblenz: Tipps für Tierhalter**

Blauzungenkrankheit erstmals im Kreis Mayen-Koblenz festgestellt. Veterinäramt informiert Tierhalter über Impfung und Maßnahmen.

**Kreis Mayen-Koblenz.** Das Auftreten der Blauzungenkrankheit im Landkreis Mayen-Koblenz stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Tierhalter der Region dar. Diese virale Tierseuche, die hauptsächlich durch blutsaugende Insekten übertragen wird, betrifft vor allem Schafe und stellt die lokale Landwirtschaft vor große Probleme.

### **Der Ausbruch der Blauzungenkrankheit**

Die Blauzungenkrankheit wird durch ein Virus verursacht, das vor allem Schafe, aber auch andere Nutztiere wie Ziegen, Rinder und Wildwiederkäuer befallen kann. Diese Erkrankung zeigt sich in Symptomen wie hohem Fieber, Schwellungen und Atemnot, was zu einer hohen Sterblichkeitsrate bei infizierten Tieren führen kann. Insbesondere Schafe sind von den gravierendsten Auswirkungen betroffen, was in der Region große Besorgnis auslöst.

### **Wichtige Maßnahmen für Tierhalter**

Angesichts der aktuellen Situation hat das Veterinäramt der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz die erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit bekannt gegeben. Tierhalter gefährdeter Arten werden dringend dazu aufgerufen, sich zur Impfung bei ihrem Tierarzt beraten zu lassen. Diese Impfung

bietet zwar keinen vollständigen Schutz, kann jedoch die Sterblichkeit und die Viruslast bei infizierten Tieren erheblich reduzieren. Wie bei vielen Tierkrankheiten spielt die Gesundheitsförderung durch ein gutes Herdenmanagement eine entscheidende Rolle, um die Immunantwort der Tiere zu stärken.

## **Gesundheitsrisike für Tier und Mensch**

Es ist wichtig zu betonen, dass die Blauzungenkrankheit für den Menschen völlig ungefährlich ist. Das bedeutet, dass der Verzehr von Fleisch und Milchprodukten von betroffenen Tieren keine gesundheitlichen Risiken birgt. Dennoch ist die schnelle Meldung von Verdachtsfällen an den zuständigen Tierarzt entscheidend, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

## **Hinweise zur Entsorgung von Kadavern**

Im Falle von Verendungen ist es unerlässlich, die Kadaver mückensicher zu lagern und fachgerecht durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen zu lassen. So können weitere Infektionen in der Umgebung verhindert werden.

## **Die Rolle des Veterinärarntes**

Das Veterinärarnnt hat bereits alle Tierhalter mit umfassenden Informationen zur Behandlung und den aktuellen Vorschriften versorgt. Für den Transport von Tieren aus betroffenen Regionen gelten spezielle Anforderungen, um die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit einzudämmen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit im Kreis Mayen-Koblenz nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die gesamte Gesellschaft von Bedeutung ist. Durch präventive Maßnahmen und eine gute Tierhaltung kann das Risiko einer Entstehung und Verbreitung dieser Tierseuche minimiert werden. Die Zusammenarbeit zwischen Tierhaltern, Tierärzten und dem Veterinärarnnt spielt

hierbei eine zentrale Rolle.

Meldungen über bisher nicht registrierte Tierhaltungen oder plötzliche Tierverluste können über die E-Mail-Adresse [veterinaerdienst@kvmyk.de](mailto:veterinaerdienst@kvmyk.de) an das Veterinäramt gerichtet werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**